

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

AKTIVA

31. Dezember 2022

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		29.964.189,39	27.513.536,32	Übertrag	10.922.595,40	22.187.222,60	36.381.194,35 10.902.363,83
B. Umlaufvermögen				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.146.590,12		2.319.043,16
I. Zum Verkauf bestimmte Grund- stücke und andere Vorräte				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>518.024,74</u>		<u>61.854,73</u>
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit fertigen Bauten		4.793.408,84	4.723.193,48	- davon aus Steuern EUR 15.550,45 (Vorjahr EUR 57.860,06)		15.587.210,26	13.283.261,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Rechnungsabgrenzungsposten		175,20	10.397,67
1. Forderungen aus Vermietung	100,80		2.566,24				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	97.716,52		43.997,71				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>371.812,95</u>		<u>178.985,78</u>				
		469.630,27	225.549,73				
III. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		139.679,00	3.177.134,65				
Übertrag		<u>35.366.907,50</u>	<u>35.639.414,18</u>	Übertrag		<u>37.774.608,06</u>	<u>38.772.489,91</u>

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		35.366.907,50	35.639.414,18	Übertrag		37.774.608,06	38.772.489,91
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben							
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		2.402.596,41	3.116.865,81				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.104,15	16.209,92				
		<u>37.774.608,06</u>	<u>38.772.489,91</u>			<u>37.774.608,06</u>	<u>38.772.489,91</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	513.946,98		485.158,32
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>16.100,00</u>		<u>14.250,00</u>
		530.046,98	499.408,32
2. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	148.931,62		169.742,94
b) aus Finanzgeschäft	<u>1.313.415,33</u>		<u>1.373.708,39</u>
		1.462.346,95	1.543.451,33
- davon aus Währungsumrechnung EUR 81.891,66 (Vorjahr EUR 249.647,79)			
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	47.715,92		57.309,03
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>0,00</u>		<u>1.207,17</u>
		47.715,92	58.516,20
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	313.845,25		321.196,27
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.603,15</u>		<u>5.613,89</u>
		319.448,40	326.810,16
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		41.514,39	39.638,73
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	682.038,22		508.462,36
b) aus Finanzgeschäft	<u>751.341,49</u>		<u>43.209,53</u>
		1.433.379,71	551.671,89
- davon aus Währungsumrechnung EUR 165.203,18 (Vorjahr EUR 41.697,03)			
Übertrag		150.335,51	1.066.222,67

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		150.335,51	1.066.222,67
7. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 986.258,91 (Vorjahr EUR 924.037,52)		986.258,91	924.037,52
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		713.651,97	628.543,70
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.893,66 (Vorjahr EUR 574,51)		17.777,76	3.872,67
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (3) Satz 5 HGB EUR 2.352.739,21 (Vorjahr EUR 126.453,79) - davon aus Währungsumrechnung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		3.042.985,72	238.657,37
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 143.215,32 (Vorjahr EUR 45.752,69)		<u>538.470,78</u>	<u>377.852,52</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.713.432,35-	2.006.166,67
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>1.350,05-</u>	<u>176.431,77-</u>
14. Ergebnis nach Steuern		1.714.782,40-	1.829.734,90
15. sonstige Steuern		<u>217,00-</u>	<u>280,00-</u>
Übertrag		1.714.999,40-	1.829.454,90

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.714.999,40-	1.829.454,90
16. Jahresfehlbetrag (Vorjahr Jahresüberschuss)		1.714.999,40-	1.829.454,90
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.442.440,82	1.059.040,53
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus anderen Gewinnrücklagen		0,00	435.881,06
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		109.500,23-	0,00
20. Ausschüttung		912.286,97-	881.935,67-
		<hr/>	<hr/>
21. Bilanzverlust (Vorjahr Bilanzgewinn)		294.345,78-	2.442.440,82
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes gemäß § 267 Absatz 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO für Wohnungsunternehmen).

Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr, soweit gesetzlich möglich, unverändert beibehalten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert.

Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr soweit gesetzlich möglich unverändert beibehalten. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst dann, wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgt, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs. Zum Bilanzstichtag wurde mit folgenden Kursen bewertet:

EUR / USD 1,0702

Derivate Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

2. ANGABEN ZUR BILANZ

2.1. Aktiva

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr TEUR 0,0). Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausschließlich erworbene Softwarelizenzen, welche auf 3 bzw. 10 Jahre abgeschrieben werden. Hierin ist im Wesentlichen Standardsoftware enthalten.

2.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Sachanlagen ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 106,8 (Vorjahr TEUR 105,4) enthalten.

2.1.3. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie sonstige Ausleihungen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten, gemindert um Abschreibungen in den Vorjahren, angesetzt.

1.160.000 Aktien der an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind zur Absicherung zweier Darlehen an verbundene Unternehmen verpfändet, weitere 292.000 Aktien sind zu Darlehensbesicherungen an Kreditinstitute verpfändet.

80.863 Aktien der an der SM Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind zur Absicherung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen verpfändet. Das Darlehen valutiert zum 31. Dezember 2022 mit TEUR 0,0.

Die im Finanzanlagevermögen befindlichen russischen Staatsanleihen sowie ADRs russischer Emittenten wurden im Einklang mit dem vom IDW veröffentlichten fachlichen Hinweis zum Thema Ukraine-Krieg aufwandswirksam ausgebucht, da die Gesellschaft durch Beschränkungen in ihrer Verfügungsgewalt über die ADRs und die Anleihen sowie die weggefallene Fruchtziehungsmöglichkeit so eingeschränkt ist, dass diese ihr nicht mehr zuzurechnen sind und somit nicht mehr in der Bilanz der Gesellschaft als Vermögensgegenstand angesetzt werden können. Der sich aus der Ausbuchung ergebende Aufwand wird bei den Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Im Anleihebestand betrifft dies zwei im Bestand befindliche russische Staatsanleihen, die in Höhe von TEUR 983,9 ausgebucht wurden.

Auf fünf weitere Anleihen wurden Abschreibungen aufgrund von Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 6,6 vorgenommen. Weitere Abschreibungen wurden nicht vorgenommen, auch wenn der Zeitwert unter dem bilanzierten Wert liegt, da die Kursdifferenzen aufgrund eines weiterhin als unwahrscheinlich eingeschätzten Insolvenzrisikos der Emittenten als nicht dauerhaft eingeschätzt werden. Abschreibungen aufgrund von Währungsdifferenzen wurden nicht vorgenommen.

Insgesamt wurden auf den Anleihebestand Abschreibungen und Ausbuchungen in Höhe von TEUR 990,5 (Vorjahr TEUR 61,5) vorgenommen. Der Buchwert des Anleihebestands beträgt nach Risikovorsorge TEUR 5.924,9, der Zeitwert TEUR 4.860,1.

Im Finanzanlagenbestand befindliche ADRs russischer Emittenten wurden in einem Volumen von TEUR 861,0 ausgebucht.

Auf weitere fünf Wertpapiere wurden Abschreibungen aufgrund von Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 501,2 vorgenommen. Weitere Abschreibungen wurden nicht vorgenommen, auch wenn der Zeitwert unter dem bilanzierten Wert liegt, da aus Sicht der Gesellschaft keine dauerhafte Wertminderung vorliegt. Abschreibungen aufgrund von Währungsdifferenzen wurden nicht vorgenommen.

Insgesamt wurden auf den Aktienbestand Abschreibungen und Ausbuchungen in Höhe von TEUR 1.362,2 (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen. Der Buchwert der Aktien und ETFs beträgt nach Risikovorsorge TEUR 3.188,0, der Zeitwert TEUR 3.074,9.

Von den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Papiere mit einem Buchwert von TEUR 8.092,4 an Kreditinstitute verpfändet.

Unter den sonstigen Ausleihungen sind die im Vorjahr erworbenen Anteile an einer GmbH sowie einer GbR ausgewiesen. Im Geschäftsjahr wurde ein weiterer Anteil an einer GmbH erworben. Dieser wird ebenfalls hier ausgewiesen.

2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

Bei dieser Position handelt es sich um bebaute und im Rahmen der Verwaltung eigenen Vermögens vermietete Bestände. Die ausgewiesenen Objekte sind kurz- bis mittelfristig zum Verkauf bestimmt.

Die Immobilien werden zu Herstellungs- bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei den zum Verkauf bestimmten Objekten im Umlaufvermögen wurden im Berichtsjahr entsprechend der Regelungen des § 253 HGB keine Abschreibungen (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen.

2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in TEUR)	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung (Vorjahr)	0,1 (2,6)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,1 (2,6)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	97,7 (44,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	97,7 (44,0)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	371,8 (175,3)	0,0 (3,7)	0,0 (0,0)	371,8 (179,0)

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen ein an die RCM Asset GmbH, Sindelfingen, ausgegebenes bis 31. März 2023 befristetes Kontokorrentdarlehen, das auf Basis des aktuellen Drei-Monats-Euribor zzgl. eines Aufschlags von 3,5 %-Punkten, zum Bilanzstichtag also mit p.a. 4.693 %, verzinst wird. Das Darlehen ist unbesichert.

Bei den übrigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der Umsatzsteuerorganschaft.

2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere werden im Girosammeldepot verwahrt. Bei gleicher Wertpapiergattung werden die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Lag am Abschlussstichtag ein niedrigerer Börsen- oder Marktpreis vor, so wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben.

Die im Umlaufvermögen befindlichen ADRs russischer Emittenten wurde im Einklang mit dem vom IDW veröffentlichten fachlichen Hinweis zum Thema Ukraine-Krieg aufwandswirksam ausgebucht, da die Gesellschaft durch Beschränkungen in ihrer Verfügungsgewalt über die ADRs sowie die weggefallene Fruchtziehungsmöglichkeit so eingeschränkt ist, dass diese ihr nicht mehr zuzurechnen sind und somit nicht mehr in der Bilanz der Gesellschaft als Vermögensgegenstand angesetzt werden können. Der sich aus der Ausbuchung ergebende Aufwand von insgesamt T€ 690,2 wird bei den Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag werden Wertpapiere mit einem Buchwert von TEUR 139,7 und einem Zeitwert von TEUR 142,4 geführt.

Die Wertpapiere des Umlagevermögens sind mit einem Buchwert von TEUR 0,0 an Kreditinstitute verpfändet.

2.1.7. Flüssige Mittel

Es werden TEUR 2.402,6 (Vorjahr TEUR 3.116,9) flüssige Mittel ausgewiesen. Darin sind Beträge in Höhe von TEUR 1.791,4 (Vorjahr TEUR 2.212,8) enthalten, die im Rahmen von Sicherheiten verpfändet wurden und daher mit einer Verfügungssperre versehen sind.

2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen enthalten, die das Folgejahr betreffen, aber bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden.

2.2. Passiva

2.2.1. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2022 in Höhe von EUR 13.100.000,00 ist eingeteilt in 13.100.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die im Bestand gehaltenen 119.964 eigene Aktien werden offen vom Grundkapital abgesetzt.

Eigene Anteile

Zum Bilanzstichtag waren 119.964 eigene Aktien, entsprechend 0,916 % des Grundkapitals, im Bestand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, die zum Bilanzstichtag mit EUR 2,193 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 263,0 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) des Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		Anzahl	Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende	Bilanzansatz EUR	Gewinn / Verlust EUR
01.01.2022	Anfangsbestand	25.196	0,192 %	58.757,62	
1. Quartal 2022	Verkauf	0	0,371 %	110.070,16	0,00
	Kauf	23.406			
2. Quartal 2022	Verkauf	0	0,486 %	144.476,56	0,00
	Kauf	15.073			
3. Quartal 2022	Verkauf	0	0,792 %	229.105,06	0,00
	Kauf	40.017			
4. Quartal 2022	Verkauf	0	0,916 %	263.025,85	0,00
	Kauf	16.272			
31.12.2022	Endbestand	119.964	0,916 %	263.025,85	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft 611.702 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 4,669 % des Grundkapitals gehalten, die zum Bilanzstichtag mit EUR 2,040 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 1.247,7 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		Anzahl	Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende	Bilanzansatz EUR	Gewinn / Verlust EUR
01.01.2022	Anfangsbestand	611.702	4,669 %	1.247.734,27	
1. Quartal 2022	Verkauf	0	4,669 %	1.247.734,27	0,00
	Kauf	0			
2. Quartal 2022	Verkauf	0	4,669 %	1.247.734,27	0,00
	Kauf	0			
3. Quartal 2022	Verkauf	0	4,669 %	1.247.734,27	0,00
	Kauf	0			
4. Quartal 2022	Verkauf	0	4,669 %	1.247.734,27	0,00
	Kauf	0			
31.12.2022	Endbestand	611.702	4,669 %	1.247.734,27	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Capital Aktiengesellschaft 589.007 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 4,496 % des Grundkapitals gehalten, die zum Bilanzstichtag mit EUR 1,912 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 1.126,4 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		Anzahl	Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende	Bilanzansatz EUR	Gewinn / Verlust EUR
01.01.2022	Anfangsbestand	589.007	4,496 %	1.126.378,79	
1. Quartal 2022	Verkauf Kauf	0 0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
2. Quartal 2022	Verkauf Kauf	0 0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
3. Quartal 2022	Verkauf Kauf	0 0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
4. Quartal 2022	Verkauf Kauf	0 0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
31.12.2022	Endbestand	589.007	4,496 %	1.126.378,79	

b) Genehmigtes Kapital 2019

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. August 2019 ermächtigt, in der Zeit bis zum 19. August 2024 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 7.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.000.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (§ 203 Abs. 2 AktG).

c) Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2020

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 6.550.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 6.550.000 neuer, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2020). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. September 2020 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Ausnutzung des bedingten Kapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

d) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 9.270,6 (Vorjahr TEUR 9.270,6) und setzt sich wie folgt zusammen:

EUR 3.251.962,50 aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen
 EUR 1.949.183,80 aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen
 EUR 2.830.000,00 aus Kapitalherabsetzung
 EUR 175.421,39 aus Veräußerung eigener Anteile gem. § 272 Abs. 1b S. 3 HGB
 EUR 1.064.000,00 aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage

e) Gewinnrücklagen

Im Berichtsjahr entwickelte sich aufgrund des Erwerbs eigener Anteile die Gewinnrücklage wie folgt:

Gewinnrücklage 01.01.2022	EUR	0,00
Verbrauch durch Zukauf eigener Anteile	EUR	-109.500,23
Einstellung zu Lasten des Bilanzgewinns	<u>EUR</u>	<u>109.500,23</u>
Gewinnrücklage 31.12.2022	EUR	0,00

2.2.2. Rückstellungen

Rückstellungen sind in der Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen für Körperschaftsteuer (Vorjahr TEUR 180,2) und Gewerbesteuer (Vorjahr TEUR 300,6) waren nicht erforderlich.

Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von TEUR 231,0 (Vorjahr TEUR 210,2) gebildet.

2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 31. Dezember 2022 nicht vorhanden. Per 31. Dezember 2022 bestehen Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr TEUR 0,0).

2.2.3.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Angaben in TEUR	Vorjahr in TEUR
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	10.872,9	7.852,7
mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	0,0	3.008,0
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	0,0	0,0
Summe	10.872,9	10.860,7

In den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind u.a. auch Verbindlichkeiten aus im Rahmen von Immobilienankäufen geschlossenen formal jederzeit kündbaren Finanzierungsvereinbarungen in Höhe von TEUR 10.354,7 ausgewiesen. Es handelt sich hier um bankübliche Kreditvereinbarungen, deren Kündigung während der Haltedauer der Immobilie seitens der beteiligten Parteien weder vorgesehen noch erwartet wird.

Die vorgenannten Beträge sind banküblich gesichert, unter anderem durch Guthaben, Grundschulden und Abtretung von Mietansprüchen. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 31. Dezember 2022 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

Bezeichnung der Sicherheit	Nominalwert in TEUR	Vorjahr in TEUR
Grundschulden (nominal)	5.700,0	4.661,0
Depotwerte	8.419,6	11.818,4
Guthaben	1.791,4	2.212,8
Summe	15.911,0	18.692,2

Aus einer von mehreren Konzerngesellschaften gemeinschaftlich aufgenommenen und diesen zur Verfügung stehenden Kreditlinie entfallen auf die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft TEUR 300,0. Die Kreditlinie ist durch Grundschulden in Höhe von TEUR 285,0 auf einem Objekt des verbundenen Unternehmen SM Capital Aktiengesellschaft sowie ein Wertpapierdepot der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft mit einem Stichtagswert von TEUR 973,2 besichert.

2.2.3.2. erhaltene Anzahlungen

Hierin enthalten sind die mit den umlagefähigen Ausgaben verrechneten erhaltene Anzahlungen für die noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres. Die Abrechnungen erfolgen im Folgejahr.

2.2.3.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten betreffen offene Baurechnungen mit einem Betrag von TEUR 10,5 (Vorjahr TEUR 1,8). Die Laufzeiten gliedern sich wie folgt:

	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10,5	0,0	0,0	10,5
(Vorjahr)	(1,8)	(0,0)	(0,0)	(1,8)

2.2.3.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um von verbundenen Unternehmen gewährte Darlehen. Diese Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.146,6	0,0	0,0	4.146,6
(Vorjahr)	(2.319,0)	(0,0)	(0,0)	(2.319,0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 758,4 (Vorjahr TEUR 2.300,9). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,5% p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 580.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) still abgetreten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Domestiv Property Aktiengesellschaft betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 3.227,2 (Vorjahr TEUR 0,0). Dabei handelt es sich um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,5% p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 580.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) still abgetreten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Krocker GmbH betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 150,0 (Vorjahr TEUR 0,0). Dabei handelt es sich um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 1,5% p.a. Das Darlehen ist unbesichert.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft von insgesamt TEUR 11,0 (Vorjahr TEUR 12,1) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag. Das bestehende Kontokorrentdarlehen ist zum Bilanzstichtag nicht valutiert. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,5% p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 80.863 Aktien der SM Capital Aktiengesellschaft (WKN 617184) sowie eine Eigentümergrundschuld in Höhe von TEUR 500,0 still abgetreten.

2.2.3.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten sind wie folgt:

	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis	mehr als	Gesamt
	TEUR	5 Jahre	5 Jahre	TEUR
		TEUR	TEUR	
Sonstige Verbindlichkeiten	518,0	0,0	0,0	518,0
(Vorjahr)	(61,9)	(0,0)	(0,0)	(61,9)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 15,6 (Vorjahr TEUR 57,9) enthalten. Hierbei handelt es sich um die im Januar des Folgejahres fällige Lohnsteuer für Dezember.

2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im laufenden Geschäftsjahr eingegangen sind, aber das folgende Jahr betreffen. In der Regel handelt es sich um im Dezember eingegangene Mieten für den Januar des Folgejahres.

2.2.5. Derivate Finanzinstrumente

Die Zinssicherungsgeschäfte wurden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von Bankdarlehen abgeschlossen. Bei diesen Geschäften besteht Währungs-, Betrags- und Fristenkongruenz, sodass im Rahmen einer kompensatorischen Bewertung hierfür Bewertungseinheiten gebildet wurden. Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. Einfrierungsmethode). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils übereinstimmen (sog. Critical-Terms-Match-Methode). Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich über die Restlaufzeit des Instruments unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturen. Den Angaben liegen Bankbewertungen zu Grunde.

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos sechs (Vorjahr vier) Zinsswap-Vereinbarungen im Nominalwert von TEUR 10.500,0 (Vorjahr TEUR 6.500,0) mit Restlaufzeiten bis März 2024, Juni 2024, März 2025, Juni 2032, Juni 2041 sowie Juni 2042 abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2022 beträgt das gesicherte Kreditvolumen TEUR 10.866,4 (Vorjahr TEUR 10.457,3). Die Swap-Vereinbarungen bilden mit den abgesicherten Darlehen eine Bewertungseinheit. Eine isolierte Barwertbetrachtung ergibt zum Bilanzstichtag einen positiven Barwert von TEUR 296,5 (Vorjahr negativer Barwert TEUR 881,7). Bedingungen und Parameter des Grundgeschäftes und des absichernden Geschäftes stimmen weitestgehend überein. Deswegen rechnet die Gesellschaft mit einer vollständigen Absicherung des Risikos.

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von TEUR 1.313,4 (Vorjahr TEUR 1.373,7) sowie sonstige Erträge in Höhe von TEUR 148,9 (Vorjahr TEUR 169,7).

Die Erträge aus Finanzgeschäften betreffen Erträge aus dem Handel von Wertpapieren in Höhe von TEUR 1.313,4 (Vorjahr TEUR 1.202,3).

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 81,9 (Vorjahr TEUR 105,9), Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 32,5 (Vorjahr TEUR 27,5), Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen und aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt TEUR 8,7 (Vorjahr TEUR 8,6) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 3,5 (Vorjahr TEUR 9,4).

Die Erträge aus Auflösung von Rückstellungen betreffen im Einzelnen folgende Positionen:

EUR 446,38	für Auflösung Rückstellung offene Rechnungen
EUR 857,00	für Auflösung Rückstellung Geschäftsbericht
EUR 2.085,45	für Auflösung Rückstellung Hauptversammlung
EUR 84,25	für Auflösung Rückstellung Abschluss und Prüfung

3.2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von TEUR 41,5 (Vorjahr TEUR 39,6). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt (Vorjahr TEUR 0,0).

3.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position in Höhe von insgesamt TEUR 1.433,4 (Vorjahr TEUR 551,7) enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwendungen aus Finanzgeschäften	TEUR 751,3 (Vorjahr TEUR 43,2)
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	TEUR 41,5 (Vorjahr TEUR 41,4)
Werbekosten	TEUR 113,4 (Vorjahr TEUR 97,0)
Kosten für Aufsichtsratsvergütungen	TEUR 56,3 (Vorjahr TEUR 56,3)
Abschluss- und Prüfungskosten	TEUR 38,5 (Vorjahr TEUR 35,2)
Kosten für Miete und Unterhalt der Büroräume	TEUR 33,0 (Vorjahr TEUR 33,0)
Kfz-Kosten	TEUR 12,1 (Vorjahr TEUR 21,5)
Kosten für Versicherungen und Beiträge	TEUR 23,6 (Vorjahr TEUR 23,2)
Rechts- und Beratungskosten	TEUR 7,1 (Vorjahr TEUR 14,6)
Reisekosten	TEUR 13,7 (Vorjahr TEUR 6,9)
Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen	TEUR 14,7 (Vorjahr TEUR 14,5)
Kosten für Porto, Bürobedarf und Telefon	TEUR 7,4 (Vorjahr TEUR 10,1)
Spenden	TEUR 5,0 (Vorjahr TEUR 5,0)
Kosten für Kapitalmaßnahmen	TEUR 2,5 (Vorjahr TEUR 2,4)
Kosten für Führung Aktienregister	TEUR 5,6 (Vorjahr TEUR 5,9)
Aufwendungen für Meldeauskünfte	TEUR 1,7 (Vorjahr TEUR 1,3)
Aufwendungen für Fortbildung	TEUR 0,0 (Vorjahr TEUR 1,0)
Aufwendungen für Datenschutzbeauftragten	TEUR 2,1 (Vorjahr TEUR 2,1)
Nebenkosten Geldverkehr	TEUR 11,2 (Vorjahr TEUR 15,9)
Management Fee	TEUR 22,4 (Vorjahr TEUR 0,0)
Kreditbearbeitungskosten	TEUR 33,5 (Vorjahr TEUR 0,0)
nicht abziehbare Vorsteuern	TEUR 24,1 (Vorjahr TEUR 27,2)
Personalsuche	TEUR 1,7 (Vorjahr TEUR 0,0)
Anlageabgang	TEUR 2,5 (Vorjahr TEUR 0,0)

In dieser Position sind ebenfalls Aufwendungen für Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 165,2 (Vorjahr TEUR 41,7) sowie Aufwendungen für Schadensfälle in Höhe von TEUR 34,8 (Vorjahr TEUR 37,5) enthalten. Sofern Erträge aus Versicherungszahlungen dem entgegenstehen, sind diese in Position 3.1 aufgeführt.

3.4. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 986,3 (Vorjahr TEUR 924,0) handelt es sich im Wesentlichen um die von dem Tochterunternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, gezahlte Dividende.

3.5. Erträge aus anderen Wertpapieren

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus den im Anlagevermögen gehaltenen Anleihen.

3.6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus der Anlage von Termingeldern sowie aus gewährten Darlehen. TEUR 1,9 (Vorjahr TEUR 0,6) betreffen verbundene Unternehmen.

3.7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden im Berichtsjahr in Höhe von insgesamt TEUR 3.043,0 (Vorjahr TEUR 238,7) vorgenommen. Hierzu wird auf Punkt 2.1.3. und Punkt 2.1.6. verwiesen.

3.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Mit TEUR 538,5 (Vorjahr TEUR 377,9) lag der Aufwand höher als im Vorjahr.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

4.1. Konzernzugehörigkeit

Der Konzern umfasst neben der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft als Konzernmutter die

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,

SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen,

SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, Dresden,

RCM Asset GmbH, Sindelfingen,

Krocker GmbH, Dresden.

4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 HGB sind in den Punkten 4.2.1. bis 4.2.2. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat einen Mietvertrag zum Betrieb von zwei Druckgeräten und einem Kopiergerät abgeschlossen.

Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung hieraus beträgt anteilig EUR 972,80.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für einen Büroraum in der Meinekestraße in Berlin, wurde im Jahr 2014 abgeschlossen und hat eine dreimonatige Kündigungsfrist. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete beträgt EUR 1.440,00. Der Mietvertrag wurde zum 30. April 2023 gekündigt.

Hieraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR
Mietvertrag	14,5	0,0	0,0	0,0	0,0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leasingverträge	4,9	4,9	1,2	0,0	0,0

4.2.1. Sicherheiten für Dritte

Im Rahmen von abgeschlossenen Kreditverträgen zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen besteht ein Haftungsverbund durch gegenseitige Sicherheitenstellung in Form von Grundschulden und verpfändeten Wertpapierdepots. Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft stellt in diesem Zusammenhang Sicherheiten in Form von einem verpfändeten Wertpapierdepot mit einem Wert zum Stichtag in Höhe von TEUR 1.037,0. Grundschulden werden in diesem Zusammenhang keine von der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft gestellt. Die Sicherheiten sind auch in den unter 2.2.3.2 genannten Beträgen enthalten.

4.2.2. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften

Zum 31. Dezember 2022 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Termin- oder Optionsgeschäften.

4.3. Mitarbeiter

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr neben zwei Mitgliedern des Vorstands durchschnittlich 2 (Vorjahr 2) Arbeitnehmer beschäftigt. Diese waren als geringfügig Beschäftigte bzw. Teilzeitbeschäftigte angestellt.

4.4. Sitz und Handelsregistereintrag

Der Sitz der Gesellschaft ist Sindelfingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 245448 eingetragen.

4.5. Wechselseitige Beteiligungen

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 4,669% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt. Die SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 4,496% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt.

Sindelfingen, 25. Januar 2023

Der Vorstand

Martin Schmitt

Reinhard Voss

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die **RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen**

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dettingen unter Teck, den 24. Februar 2023

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.